

Neuer stellvertretender Generalsekretär an der Deutsch-Französischen Hochschule

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) hat einen neuen stellvertretenden Generalsekretär. Dr. Jörg Nestler hat das Amt zum 12. März 2020 übernommen. Er ist gleichzeitig Leiter des Referats für Finanzen, Personal und interne Dienste.

Studieren in Deutschland und Frankreich – und erfolgreich zwischen beiden Ländern leben und arbeiten: das Team der Deutsch-Französischen Hochschule wird durch einen stellvertretenden Generalsekretär erweitert, der auch aus eigener Erfahrung um die Vorteile einer binationalen Laufbahn weiß. Seit 12. März 2020 hat Dr. Jörg Nestler das Amt des stellvertretenden Generalsekretärs übernommen und wird seine Funktion an der Seite der Generalsekretärin, Dr. Marjorie Berthomier, des Vize-Präsidenten, Prof. Dr. Philippe Gréciano, und des Präsidenten der DFH, Prof. Dr. Olivier Mentz, in der Villa Europa auch als Leiter des Referats Finanzen, Personal und Interne Dienste der DFH in Saarbrücken ausüben.

Der stellvertretende Generalsekretär unterstützt die Hochschulleitung bei der Wahrnehmung der aus dem Weimarer Abkommen vom 19. September 1997 resultierenden Aufgaben hinsichtlich der Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Hochschul- und Forschungsbereich. In die Zuständigkeit des Leiters des Referats für Finanzen, Personal und interne Dienste fällt unter anderem die Verwaltung der insgesamt 13,6 Millionen Euro Fördermittel, mit denen die DFH jährlich vor allem die 194 Partnerhochschulen in ihrem Netzwerk bei der Durchführung ihrer deutsch-französischen Studiengänge und Doktorandenprogramme unterstützt.

Nach Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Köln, Heidelberg und Montpellier und dem 2. Juristischen Staatsexamen am OLG Frankfurt war Herr Dr. Nestler zunächst als Austauschassistent des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg in Montpellier tätig. Nach Promotion an der Universität Heidelberg und einer ersten Tätigkeit als Rechtsanwalt gestaltete er seit 2006 den Markteintritt eines internationalen Einzelhandelsunternehmens nach Frankreich. Als Leiter der französischen Landeszentrale des Unternehmens war Dr. Nestler in den vergangenen 10 Jahren am Auf- und Ausbau sowie der Strukturierung der expandierenden Landesgesellschaft maßgeblich beteiligt.

„Herr Dr. Nestler bringt neben den Erfahrungen aus der Wirtschaft und dem juristischen Werkzeug das notwendige interkulturelle Verständnis für seine neue Tätigkeit mit, so dass er die Weiterentwicklung der Deutsch-Französischen Hochschule für die kommenden Jahre tatkräftig unterstützen kann. Auch in der aktuellen COVID-19-Situation ist seine Unterstützung in allen Bereichen sehr willkommen“, teilte Dr. Marjorie Berthomier zur Benennung von Dr. Jörg Nestler mit.

Pressekontakt:

Sandra LEEDER | +49 681 938 12 322 | leeder@dfh-ufa.org

Über die DFH.

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist keine Hochschule im gewöhnlichen Sinne. Sie ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftlern zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus 194 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind über 6 400 Studierende und rund 400 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org